

Bernstein des Monats

Januar 2023



Von Rainer Ohlhoff

Arbeitskreis Bernstein

Bildgebung durch Synchrotron

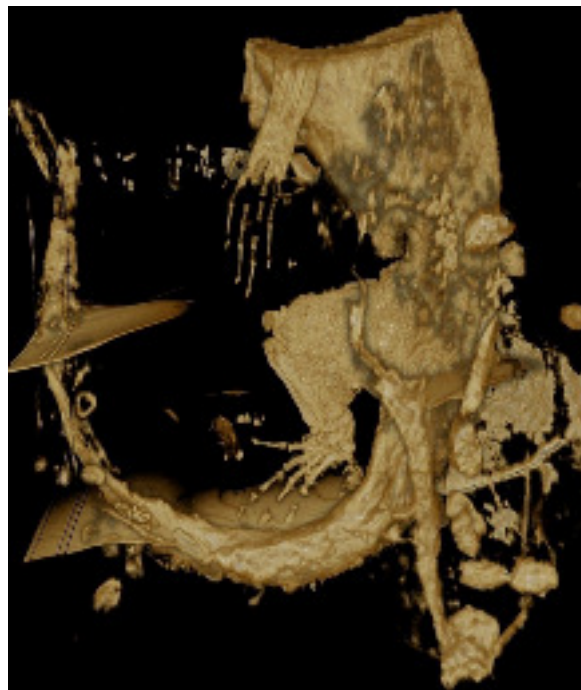
Bis vor wenigen Jahren war es unmöglich, **in** Bernsteininkluden zu schauen, ohne sie zu zerstören. Insbesondere sog. verlumte Einschlüsse blieben undurchsichtig und gaben so ihre Geheimnisse nicht preis.

Seit einiger Zeit wird eine neue Methode angewendet, die technisch sehr aufwändig und damit teuer ist – im Regelfall zu teuer für einen gewöhnlichen Sammler: Untersuchung und Bildgebung mit Hilfe eines Synchrotrons. Dabei wird eine Untersuchung ähnlich einer speziellen Röntgenaufnahme durchgeführt, die auch 3D-Aufnahmen ermöglicht.

Durch den persönlichen Kontakt zu einem Wissenschaftler, der zeitweise kostenlosen Zugang zu Synchrotron - Untersuchungen hatte, konnte eine meiner Myanmarinkluden (Teil einer Echse) genauer abgebildet werden. Was man bisher nur vermutet hatte, war nun deutlich zu erkennen.



Originalbild



Synchrotronbild